Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

Ausschuss für Wirtschaft

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft am 08.02.2017 in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Kreisausschusssaal, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Helmut Barthel

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr René Haase	Vertretung für Herrn Detlef Helgert
Herr Detlef Klucke	
Frau Dr. Irene Pacholik	Vertretung für Herrn Roland Scharp
Herr Roy Riedel	
Herr Erik Stohn	

Sachkundige Einwohner

Herr Dr. Andreas Dubois
Herr Ralf Eyssen

Es fehtlten:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Martina Borgwardt	entschuldigt
Herr Thomas Czesky	entschuldigt
Frau Annekathrin Loy	unentschuldigt

Sachkundige Einwohner

Herr Marc Spogat	entschuldigt

Vertreter der Kreisverwaltung

Frau Wehlan, Landrätin
Herr Gärtner, Beigeordneter und Leiter des Dezernates IV
Herr Trebschuh, kommissarischer Amtsleiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung
Herr Penquitt, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, SG Wirtschaftsförderung, Tourismus und Mobilität

Frau Fröbe, SB Beteiligungsmanagement
Frau Kuhrmann, Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung, Schriftführerin

Gäste

Herr Thiele, MICUS Strategieberatung GmbH
Herr Gaffrey, Georg Consulting, Junior Consultant
Herr Stehr, Industrie- und Handelskammer Potsdam
Herr Kluge, Industrie- und Handelskammer Potsdam, Regionalstellenleiter Luckenwalde

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:25 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung	
2	Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2016	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Anfragen der Ausschussmitglieder	
5	Mitteilungen der Verwaltung	
6	Arbeitsschwerpunkte der Verwaltung/des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung	
7	Umsetzung Bundesprogramm Breitband: "Absicherung des Eigenanteils durch den Landkreis Teltow-Fläming"	5-3086/17-IV
8	Vorstellung der Studie "Wirtschaftsprofil und Gewerbeflächengutachten 2025 Teltow-Fläming" der IHK Potsdam	
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Haushaltssatzung 2017	5-3006/16-I/1
9.2	Änderung des Gesellschaftsvertrages GAG mbH Klausdorf zur Wiedererlangung der Gemeinnützigkeit	5-3056/17-LR
9.3	Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2017	5-3007/16-I/1
9.4	Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der MBS Potsdam für das Jahr 2017	5-3038/16-II/1

Öffentlicher Teil

TOP 1
Eröffnung der Sitzung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Barthel begrüßt recht herzlich die Abgeordneten und sachkundigen Einwohner, die Vertreter der Kreisverwaltung sowie die Gäste.

Herr Barthel bittet die Abgeordneten um Mitteilung, welche zusätzlichen Themen noch in den Jahresarbeitsplan des Ausschusses für Wirtschaft aufgenommen werden können.

TOP 2
Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 23.11.2016

Die Niederschrift wird bestätigt.

TOP 3
Einwohnerfragestunde

Es liegen weder schriftliche noch mündliche Anfragen von Einwohnern vor.

TOP 4
Anfragen der Ausschussmitglieder

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 5
Mitteilungen der Verwaltung

Herr Trebschuh teilt mit, dass über die Vorlage zur Umsetzung des Bundesprogramms Breitband: „Absicherung des Eigenanteils durch den Landkreis Teltow-Fläming“ zum TOP 7 abgestimmt werden soll.

TOP 6
Arbeitsschwerpunkte der Verwaltung/des Amtes für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung

Herr Trebschuh informiert, dass seitens der Verwaltung die Arbeitsschwerpunkte für den Ausschuss für Wirtschaft vom Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung und dem Beteiligungsmanagement in einem Jahresarbeitsplan festgehalten wurden. Am 11.10.17 ist ein Besuch des Innovationszentrums Moderne Industrie in der BTU Cottbus geplant. In diesem Fall würde der Öffentlichkeitsgrundsatz nicht gewahrt sein. Dies muss noch geklärt werden, ob die Sitzung zuerst in Luckenwalde stattfindet und anschließend die Fahrt nach Cottbus erfolgen soll.

TOP 7
Umsetzung Bundesprogramm Breitband: "Absicherung des Eigenanteils durch den Landkreis Teltow-Fläming"- 5-3086/17-IV

Herr Thiele erläutert die Ergebnisse der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zum leistungsfähigen und flächendeckenden Breitbandausbau im Landkreis Teltow-Fläming. Der Landkreis hatte diese Machbarkeitsstudie in Folge eines Kreistagsbeschlusses in Auftrag gegeben. Die Fa. MICUS Strategieberatung GmbH berät Städte und Kommunen zum Thema Breitband und erhielt am Ende eines Ausschreibungsverfahrens den Zuschlag des Landkreises. Ziel der Bundesregierung ist es, bis zum Jahr 2018 die Breitbandversorgung flächendeckend in allen Ortslagen mit 50 Mbit/s auszubauen. Das Paket umfasst drei Arbeitspakete:

- Grundlagenanalyse
- Grobplanung
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung/Förderantrag.

Arbeitspaket 1: Schaffung einer Gesamtübersicht zum aktuellen Breitband-Versorgungsstand

- Aufnahme der Basisdaten und der Scoring-Kriterien
- Markterkundungsverfahren
- Versorgungsanalyse
- Analyse von Aktivitäten für den Breitbandausbau in den kreisangehörigen Kommunen
- Infrastrukturanalyse
- Definition weißer NGA-Flecken

Arbeitspaket 2: Grobplanung

- Technologievergleich möglicher Ausbauszenarien
- Identifizierung vorhandener noch auszurüstender und neu zu errichtender Verteilerstellen
- NGA-Grobnetzplanung

Arbeitspaket 3: Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Förderantrag

- Kostenschätzung auf Basis der Grobplanung
- Wirtschaftlichkeitsprüfung und Modellvergleich
- Erstellung einer Scoring-Übersicht
- Begleitung des Landkreises bis zur vollständigen Erarbeitung des Förderantrags

Im Februar wird das Projekt beendet und der Förderantrag gestellt.

Herr Penquitt ergänzt, dass in der Bundesrichtlinie festgelegt wurde, dass Gebiete gefördert werden können, die weniger als 30 Mbit/s haben. Auf dieser Grundlage wurde das Markterkundungsverfahren durchgeführt. Daraufhin haben die Telekommunikationsunternehmen mitgeteilt, wo die Breitbandversorgung ausgebaut wurde und wo sie zukünftig ausgebaut wird. Die Breitbandversorgung mit 30 Mbit/s stellt die Grundversorgung dar.

Herr Thiele berichtet, dass auf der Basis der Investitionssumme die Wirtschaftlichkeitslücke im Landkreis Teltow-Fläming bestimmt wurde. Sie beträgt rund 14,8 Mio. €. Eine Förderung von Bund und Land ist mit 90 % möglich. Die Eigenbeteiligung für den Landkreis liegt ggf. bei 10 %, der vom Landkreis in den Haushaltsplan 2017 eingestellt wurde. Auf der Basis der durchgeführten Analysen und Planungen wurde der Antrag auf Erstellung eines Letter of Intent (Kofinanzierungszusage) beim Land Brandenburg am 01.02.17 beantragt. Als Fazit stellt er heraus, dass auf dieser Basis und in enger Abstimmung mit dem Landkreis Teltow-Fläming und dem Ministerium für Wirtschaft und Energie alle für den Bundesförderantrag erforderlichen Daten und Dokumente finalisiert werden.

Herr Stohn möchte wissen, was geschieht, wenn überhaupt keine Breitbandversorgung von Ortslagen gewährleistet ist, so z. B. im Ortsteil Neuhof/Werder der Stadt Jüterbog.

Herr Thiele betont, wo keine Breitbandversorgung mit 30 Mbit/s besteht und in den nächsten drei Jahren von den Unternehmen ohne Fördermittel ausgebaut wird, ist die Erschließung als förderfähiges Gebiet mit weißen Flecken vorgesehen. Es kann natürlich sein, dass trotzdem Einzellagen bzw. Einzelgehöfte übrig bleiben, die nicht zu 100 % erschlossen werden. Die Breitbandversorgung wird dann zu 99 % sichergestellt sein und eine 100%ige Erschließung kann auch durch dieses Förderprogramm nicht garantiert werden. Für die verbleibenden unterversorgten Ortslagen soll jetzt mit den Fördergeldern aus Bund und Land eine flächendeckende NGA-Versorgung hergestellt werden.

Herr Barthel fragt nach, ob eine Übersicht der Breitbandversorgung der Schulen im Landkreis Teltow-Fläming vorhanden ist.

Herr Thiele teilt mit, dass im Fördermittelantrag Schulen enthalten sind, die sich in den Ausbaugebieten befinden. Eine konkrete Aufstellung von Schulen, die unterversorgt sind, existiert nicht.

Herr Trebschuh informiert, dass für die Umsetzung des „Bundesprogramms für den Breitbandausbau in der Bundesrepublik Deutschland“ ein möglicher Eigenanteil in Höhe von 500.000 € im Haushaltsplan 2017 und für das Jahr 2018 52.000 € eingestellt wurde.

Herr Barthel ergänzt, dass sicherlich davon ausgegangen wird, dass der finanzielle Ansatz für das Jahr 2017 ausreichend ist.

Abstimmungsergebnis: empfohlen
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung:0

TOP 8
Vorstellung der Studie "Wirtschaftsprofil und Gewerbeflächengutachten 2025 Teltow-Fläming" der IHK Potsdam

Herr Stehr berichtet, dass der Geschäftsklimaindex bei 126 Punkten liegt, d. h. er hat sich stabil gehalten. Es herrscht eine optimistische Stimmung in der Wirtschaft, 33 % der Betriebe wollen stärker investieren als bisher, 55 % halten dies auf dem gleichen Niveau wie beim Vorjahr. Ein Viertel der Unternehmen möchte neue Arbeitskräfte einstellen. Er übergibt an Herrn Gaffrey.

Herr Gaffrey stellt die Untersuchungsergebnisse der Studie „Wirtschaftsprofil und Gewerbeflächengutachten 2025 Teltow-Fläming“ vor, die im Ratsinformationssystem eingestellt wurde.

Hintergrund und Vorgehen
- Analyse und Bewertung der wirtschaftlichen Trends im Kreis
- Rückschlüsse auf den regionalen Gewerbeflächenmarkt
- umfangreiche statistische Auswertungen
- Durchführung von Fachgesprächen
- Orientierungsrahmen der Flächennachfrage
- standortpolitische Leitlinien

Rahmenbedingungen und Wirtschaftsstandort
- positive Lage an europäischer Verkehrs- und Wirtschaftsachse
- gute verkehrliche Erreichbarkeit
- Nähe zum geplanten neuen Flughafen Berlin-Brandenburg
- bedeutender Verkehrslandeplatz Schönhagen
- Standort eines Güterverkehrszentrums (GVZ Berlin-Süd in Großbeeren)
- touristische Highlights, wie z. B. Flaeming-Skate

Positive Einwohnerentwicklung mit Nord-Süd-Gefälle (163.550 Einwohner)
Positive Einwohnerentwicklung
+ 2,5 %Teltow-Fläming (2011 - 2015)
+ 1,3 % Brandenburg
+ 2,3 % Deutschland

Positive Prognose Teltow-Fläming
+ 2,9 % (2015 - 2035)

Teilräumlich und kommunal deutliche Unterschiede
+ 4,0 % Teilregion Nord (2011 - 2015)
+ 1,2 % Teilregion Mitte
- 0,8 % Teilregion Süd

Wachstum durch Zuwanderung u. a. aus Berlin und dem Ausland

Positive Einwohnerentwicklung durch Zuwanderung (Daten 2015)
- Zuzüge: 8.568 Personen
- Fortzüge: 5.771 Personen
- Geburten: 1.299 Personen
- Sterbefälle: 2.025 Personen

Sinkende Arbeitslosigkeit
-Zurückgehende und niedrige Arbeitslosigkeit - Quote im Jahresdurchschnitt 2015
-Teltow-Fläming 6,7 %
- Brandenburg 8,7 %
- Deutschland 6,4 %

(18.35 Uhr verlässt Herr Klucke die Sitzung)

Herr Barthel bedankt sich bei Herrn Gaffrey für die interessante Präsentation und eröffnet die Diskussion.

Herr Stohn möchte wissen, wie der Ausbau von Gewerbegebieten dem Ausbau von landwirtschaftlichen Nutzflächen gegenübersteht bzw. wurde dieser Sachverhalt in der Studie untersetzt.

Herr Gaffrey stellt dar, dass in den bestehenden Gewerbegebieten solche Flächen nicht vorhanden sind, d. h. es betrifft keine landwirtschaftlichen Nutzflächen.

Frau Wehlan bekräftigt, dass die Studie der IHK sehr große Entwicklungsmöglichkeiten für den Landkreis und Berlin-Brandenburg sowie den Wirtschaftskorridor BER aufzeigt.
Herr Barthel betont, dass die wirtschaftspolitischen Rahmenprogramme gut gegriffen haben und die regionalen Wirtschaftskerne im Landkreis Teltow-Fläming, Luckenwalde und Ludwigsfelde, angewachsen sind. Die Clusterkonzentration - Automotive - hat sich ebenfalls positiv ausgewirkt. In Zukunft wird dies der Schwerpunkt im Landkreis Teltow-Fläming sein. Er weist darauf hin, dass die Industrieflächen Flächenpotential auf Vorrat besitzen, um eine gute Akquise vorweisen zu können. Die Gewerbegebiete im Landkreis sind gut entwickelt und gut ausgerüstet. Jedoch kann dies sicherlich noch qualitativ ausgebaut werden, wie z. B. der Breitbandausbau sowie die verkehrliche Erschließung des Gewerbegebietes.

Herr Haase lobt die Studie der IHK. Diese ist aus kreislicher Sicht und auch für die Arbeit der Kommunen sehr wichtig.

Herr Gärtner berichtet über ein Treffen mit dem Gutachterausschuss des Landkreises Teltow-Fläming. Er teilt mit, dass die Bodenpreise weiter nach oben gehen und eine Tendenz zur Rückgabe von Bauanträgen ersichtlich ist. Tatsächlich ist es so, dass im nördlichen Raum des Landkreises keine Grundstücke mehr für Einfamilienhäuser vorhanden sind.

Herr Trebschuh lobt ebenfalls die Studie als gutes Arbeitsinstrument und stellt heraus, dass ein Grund für die gute wirtschaftliche Entwicklung die besondere Zusammenarbeit mit den

Akteuren - der IHK und der Kreishandwerkerschaft Teltow-Fläming - ist. Dies ist nicht überall selbstverständlich.

Herr Kluge stimmt der Aussage von Herrn Trebschuh zu und ergänzt, dass viele Unternehmen und Wirtschaftsförderer für die Studie befragt wurden und bedankt sich bei Herrn Trebschuh hierfür.

TOP 9
Beschlussvorlagen
TOP 9.1
Haushaltssatzung 2017- 5-3006/16-I/1

Gegenüber der am 12.12.16 in den Kreistag eingebrachten Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan mit seinen Bestandteilen und Anlagen haben sich in der Haushaltsdiskussion mehre Änderungen ergeben, die in die Haushaltsdokumente eingearbeitet wurden und nachfolgend erläutert werden sollen:

1. Senkung der Kreisumlage auf 46 %

Herr Ferdinand erläutert die Haushaltsplanung 2017. Mit der Senkung der Kreisumlage auf 46 % gibt der Kreis die positiven Botschaften

•aus Höhe der allgemeinen Schlüsselzuweisungen i. H. von 1.516 T€
•aus der Erhöhung der Bemessungsgrundlage Kreisumlage i. H. von 1.077 T€

fast vollständig an die Kommunen weiter. Das stellt einen Effekt gegenüber dem Haushaltsentwurf vom12.12.2016 in Höhe von 970 T€ dar.

2. Erhöhung der Personalkosten
Der Stellenplan 2017 wird um 6,5 VZE auf insgesamt 817,72 VZE erhöht. In Anbetracht der bevorstehenden Änderung des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.17 und die zu erwartenden Neuanträge ist der Entwurf des Stellenplanes 2017 um 4,00 VZE für „Sachbearbeiter/in Unterhaltsvorschuss“ und um 1,50 VZE für Mitarbeiter/in Unterhaltsvorschuss zu erhöhen.

2.1. SB Controlling UStG
Auf Empfehlung der den Landkreis betreuenden Steuerberatungsgesellschaft ist ein Sachbearbeiter für alle steuerrelevanten Sachverhalte des Landkreises erforderlich. Die Notwendigkeit begründet sich darin, dass auf einer Stelle die Koordination und das Controlling der Aufgabe zur Erhebung und Abführung für den gesamten steuerlich relevanten Geschäftsbetrieb der Kreisverwaltung gebündelt und fachkompetent besetzt werden.

2.2. Juristischer Sachbearbeiter - Vergabestelle
Für die Betreuung von vergaberechtlichen Verfahren durch das Rechtsamt wird die Stelle als Juristischer Sachbearbeiter - Vergabestelle benötigt.

2.3. Leiter/in Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal
Durch das Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal wird ein sehr komplexes Aufgabengebiet betreut, welches mit einer schwierigen und umfangreichen Rechtsmaterie verbunden ist. Es ist erforderlich, die freie Amtsleiterstelle extern auszuschreiben und zu besetzen.

3. Einstellung Eigenanteil Breitbandförderung
Für das Projekt Breitbandförderung ist ein notwendiger Eigenanteil von insgesamt 500.000 € eingestellt.

4. Anschubfinanzierung PlusBus
Im Landkreis Teltow-Fläming beschäftigt man sich bereits seit Februar 2015 mit den Möglichkeiten, eine „PlusBus“-Linie einzurichten. Die Einführung einer „PlusBus“-Linie wäre eine Maßnahme zur Realisierung des Kreistagsbeschlusses vom 17.10.16. Zur Sicherung der Anschubfinanzierung „PlusBus“ sind 225.000 € eingeplant.

5. Anpassung Zuschuss SWFG
Für die Sicherung der Liquidität der SWFG mbH sind 327.770 € notwendig. Diese wurden eingestellt. Aufgrund des beschlossenen Wirtschaftsplanes und der Erhöhung des Fehlbetrages 2017 auf 786.529 € gegenüber der vorläufigen Planung (686.822 €) erfolgt nun eine Anpassung auf 427.476 €.

6. Fachtechnische Beratung UStG 2b
Mit dem Steueränderungsgesetz ändert sich die umsatzsteuerliche Behandlung der Leistungen der juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPöR). Zur Abdeckung des zusätzlichen Beratungsaufwandes in der Ermittlung und Erklärung der Geschäftsvorfälle ist ein zusätzlicher Betrag in Höhe von 30 T€ eingeplant, der im Rahmen der Neuordnung des o. g. Paragraphen voraussichtlich einmalig für das Haushaltsjahr 2017 notwendig wird.

7. Mehrbedarf Kita
Für den neuen Planansatz 2017 ist ein Mehrbedarf an pädagogischem Personal von insgesamt 35 Erziehern geplant. Zum Stichtag 31.01.17 ist eine Kapazitätserhöhung durch das Land Brandenburg von insgesamt 117 Plätzen genehmigt worden. Daraus ergibt sich der Mehrbedarf zur Personalkostenbezuschussung von insgesamt 10 Erziehern (Mehrbedarf ca. 430.000 €). Des Weiteren wurde von einer Kommune des Landkreises ein erheblicher Mehrbedarf zur Kindertagesbetreuung angezeigt, welcher spätestens im IV. Quartal 2017 finanziert werden muss (Mehrbedarf ca. 110.000 €).

Herr Barthel bedankt sich für den Vortrag von Herrn Ferdinand und hebt die positive und schnelle Bearbeitung der Bauanträge in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming hervor.

Frau Dr. Pacholik stellt die Frage: Welche Bedeutung hat die Arbeit der Grundbuchämter? Einige werden sicherlich erst einen Bauantrag stellen, wenn ihnen der Grund und Boden gehört.
Herr Barthel antwortet, dass dieses Thema auf der Landesebene besprochen wird und mehr finanzielle Mittel für Personalstellen eingestellt werden sollen. In der Tat ist es so, dass es sich dabei um einen Bearbeitungsstau auf Landesebene handelt, für den Landkreis Teltow-Fläming kann er keine Aussagen treffen.

Herr Barthel fragt nach ob, es zu den nachfolgenden Produkten Nachfragen gibt und geht diese der Reihe nach durch.

Produkt 111300 - Beteiligungsmanagement

Herr Barthel bittet um Darstellung des Zuschusses für die FGS mbH.

Frau Fröbe bestätigt, dass im Haushaltsplan 2017 ein Zuschuss in Höhe von 594.850 € eingestellt wurde.

Produkt 342010 - Regionale Arbeitsmarktpolitik

Das Produkt wird von den Abgeordneten zur Kenntnis genommen.

Produkt 511010 - Kreisentwicklung

Herr Barthel möchte wissen, ob die finanziellen Mittel in Höhe von 20.500 € für das Mobilitätskonzept (Produkt 511010.543140 - Aufwendungen Entwicklungskonzept) ausreichen, da auch noch im Produkt die Überarbeitung/Erarbeitung von überregionalen Konzepten enthalten sind.

Frau Wehlan gibt zur Kenntnis, dass die finanziellen Mittel in Höhe von 20.500 € als Anschubfinanzierung für das Mobilitätskonzept im Jahr 2017 ausreichend sind.

Produkt 547010 - Öffentlicher Personennahverkehr

Zur Sicherung der Anschubfinanzierung „PlusBus“ sind 225.000 € eingeplant.

Produkt 571010 - Wirtschaftsförderung

Das Produkt wird von den Abgeordneten zur Kenntnis genommen.

Produkt 575010 - Tourismus

Das Produkt wird von den Abgeordneten zur Kenntnis genommen.

Herr Barthel richtet die Frage an Frau Wehlan: Ist ein Beitritt der Kommunen des Landkreises zum Tourismusverband Fläming e. V. erfolgt? Frau Wehlan informiert, dass alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden einen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 10 Cent pro Einwohner zahlen. Dies trifft nicht für die Gemeinde Rangsdorf zu, die ihren Austritt erklärt hat.

Herr Stohn fragt nach, wann die o. g. Stellen ausgeschrieben werden und wann die Einstellung erfolgen wird.

Frau Wehlan führt aus, dass der Stellenplan am 20.02.17 beschlossen werden soll. Sie weist drauf hin, dass sich der Landkreis Teltow-Fläming bis zur Genehmigung in der vorläufigen Haushaltsführung befindet. Die geplanten Stellen für das Jugendamt, SB Unterhaltsvorschuss, und SB Controlling UStG sollen ab Sommer wirksam werden. Die Stelle Leiter/in für Amt für zentrale Steuerung, Organisation und Personal soll zeitnah ausgeschrieben werden.

Abstimmungsergebnis: empfohlen
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung:0

TOP 9.2
Änderung des Gesellschaftsvertrages GAG mbH Klausdorf zur Wiedererlangung der Gemeinnützigkeit - 5-3056/17-LR

Frau Wehlan teilt mit, dass mit der vorgelegten KT-Vorlage nicht der Gesellschaftszweck der Gesellschaft geändert werden soll, sondern die Gemeinnützigkeit wieder hergestellt werden soll. Die GAG mbH Klausdorf war bis zum Jahr 1998 als gemeinnütziges Unternehmen

geführt worden und hatte den Status durch wirtschaftliche Tätigkeiten verloren. Durch die erneute Wandlung in eine gemeinnützige GmbH hat die GAG mbH Klausdorf die Chance, Fördermittel aus bisher verschlossenen Wegen zu beantragen. Derzeit bleiben der GAG mbH Klausdorf viele Möglichkeiten der Mittelbeantragung zur Projektumsetzung in den Bereichen der Arbeitsförderung sowie Flüchtlingshilfe auf Grund der fehlenden Gemeinnützigkeit verschlossen. Sie informiert, dass kein Zuschuss für die GAG mbH Klausdorf geplant ist. Laut Wirtschaftsplan ist ein Jahresgewinn in Höhe von 55.000 € geplant.

Herr Eyssen fragt nach, ob es möglich wäre, sich in naher Zukunft mit der GAG mbH Klausdorf zu beschäftigen, damit sich die Abgeordneten über die Arbeit der Gesellschaft informieren können.

Herr Barthel und Frau **Wehlan** sagen zu, die GAG mbH Klausdorf am 29.03.17 einzuladen.

Abstimmungsergebnis: empfohlen
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung:0

TOP 9.3
Prioritätenliste der investiven Maßnahmen 2017- 5-3007/16-I/1

Herr Trebschuh informiert über die investiven Maßnahmen des Amtes 80. Für den Einzug des Sachgebietes Wirtschaftsförderung, Tourismus und Mobilität in das Ackerbürgerhaus wurden 11.000 € für die Neuausstattung und 1.000 € für die PC-Software eingeplant. Für die Erweiterung der Sanitäranlagen der Skate-Arena in Jüterbog sind finanzielle Mittel in Höhe von 20.000 € geplant. Mit dem Dezernat I und dem Hauptamt wurden Vereinbarungen getroffen, dass Häuser im geeigneten Umfang im Biotechnologiepark in Luckenwalde abgebaut werden. Diese sollen dann zwecks weiterer Nutzung in der Skate-Arena aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: empfohlen
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung:0

TOP 9.4
Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der MBS Potsdam für das Jahr 2017- 5-3038/16-II/1

Auf Nachfrage teilt **Herr Trebschuh** mit, dass das Projekt „Pflege und Unterhaltung des Bodengeopfades“ ein touristisches Vermarkungsnetz darstellt, welches mit Arbeitsfördermaßnahmen gepflegt werden soll. Da hier keine Trägerpauschale vorhanden ist, soll diese zukünftig vom Landkreis getragen werden. Mit der Vermarktung dieses Weges wird demnächst das SG Wirtschaftsförderung, Tourismus und Mobilität betraut sein.

Herr Stohn fragt nach, wie der Landkreis Teltow-Fläming sich zum neu initiierten Projekt „Türöffner - Übergang zur Schule-Beruf“ verhält.

Frau Wehlan gibt zur Kenntnis**,** dass dazu eine Verlängerung der Antragsfristen vorgenommen wurde. Sie bestätigt, dass der Prozess der Entscheidung noch aussteht, die Dezernate I und II sind aktuell daran beteiligt.
Herr Trebschuh informiert, dass ein Gespräch am 10.02.17 mit dem Dezernat I zu diesem Thema stattfinden wird. Es soll geklärt werden, inwieweit das Netzwerk Schule-Wirtschaft dazu eingebunden werden kann.

Abstimmungsergebnis: empfohlen
Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltung:0

Luckenwalde, 16.03.2017

H. Barthel
Ausschussvorsitzender

V. Kuhrmann
Schriftführerin